

presse

Blamage für Schavan

Zu der empfohlenen Re-Evaluierung von zwei der vier neuen Gesundheitsforschungszentren gleich nach deren Start erklärt der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion im Haushaltsausschuss Klaus Hagemann:

Glatter Fehlstart für Ministerin Schavans Konzeption der Gesundheitsforschungszentren: Gleich zwei der vier von einer internationalen Expertenkommission begutachteten Entwürfe müssen in Kernbereichen vom Start weg überarbeitet und nachgebessert werden: Binnen eines Jahres sollen sowohl im Bereich der Infektionskrankheiten als auch bei der Krebsforschung die Managementstrukturen und die Umsetzung von Forschungsvorhaben erneut auf den Prüfstand, wie das Bundesministerium für Bildung und Forschung jetzt auf SPD-Nachfrage kleinlaut einräumen musste.

Die von den Gutachtern empfohlene Re-Evaluierung binnen eines Jahres ist eine schallende Ohrfeige für das Bundesforschungsministerium, das offensichtlich seine Hausaufgaben nicht gemacht hat. Einmal mehr gelingt es Ministerin Schavan nicht, gute Ideen in überzeugende Konzepte und Instrumente zu gießen.

Es rächt sich nun wieder einmal, dass Ministerin Schavan allzu oft nicht nach wissenschaftlichen Kriterien und Exzellenz, sondern häufig wie im Fall IFM GEOMAR nach politischen Opportunitäten entscheidet. So gelang es der SPD-Fraktion in der vergangenen Legislaturperiode nur mit vielen Anstrengungen und gegen den Willen der Ministerin, wissenschaftlich renommierte Partner in das Deutsche Zentrum für Diabetesforschung mit einzubeziehen und dieses damit

auf breitere Füße zu stellen. Heute ist gerade dieser Verbund ein Leuchtturm-Projekt.